



Mühevoller Sieg für FC Schönberg

Dassow – Schönbergs Stürmer Henry Haufe sprach von einer „schweren Geburt“. Sein Trainer Axel Rientiet sagte: „Das war wirklich nicht gut, was wir hier geboten haben.“ Ganz anders der Coach des SV Dassow, Manuel Sperber. Er fand die Pokalpartie zwischen dem SV Dassow aus der Landesklasse und dem Oberligisten FC Schönberg „mehr als spannend“. Am Ende setzte sich der Favorit aus Schönberg gestern in der ersten Runde des Landespokals mit 3:1 durch. Die Tore für die Schönberger erzielten Haufe, Schulz und Schlatow, für den Gastgeber traf Schröder. Mehr bei www.oz-sportbuzz.de

FUSSBALL

Landesklassenpokal West Ausscheidungsrunde

Mallentiner SV-Gostorfer SV	5:1
Aufbau Sternberg-Einheit Crivitz	0:2
Mecklenburger SV-FSV Kritzmow	2:4
SV Rövershagen-TSV Graal-Müritz	1:0
Lübtheener SV-SV Siggelkow	1:0
SV Plate-Doberaner FC	1:3
SG Marnitz/Suckow-MSV Lübtorf	2:3
Aufbau Parchim-Parchimer FC	0:2
FSV Dummerstorf-Gelbensande	ausgf.

Alle anderen Mannschaften der Landesklasse IV, V und VI haben ein Freilos.

Kreis Pokal

Ausscheidungsrunde

Kreisliga-Kreisoberliga	
TSV Schwerin-PSV Wismar II	1:2
Mallentiner SV II-FSV Testorf	4:7
SFV Holthusen-Rehnaer SV	6:5 n. E.

Kreisklasse-Kreisliga

Poeler SV II-Schweriner SC II	0:5
SV Sievershagen-TSG Warin II	2:10
Groß Stieten II-Grevesmühlener II	5:1
SV Dalberg II-Dyn. Schwerin II	7:4 n. V.
SG Lützwitz-Neumühler SV II	1:2
Dynamo Wismar-SH Wismar	2:15
MSV Lübtorf II-SV Dassow II	1:6

Kreisoberliga-Kreisoberliga

SC Boltenhagen-Dyn. Schwerin III	6:1
SKV Bobitz II-Kalkhorster SV	4:3

Kreisoberliga-Kreisoberliga

Selmsdorfer SV-SKV Bobitz	2:4
---------------------------	-----

Kreis Pokal

Auslosung, 1. Runde

SV Klütz-SG Schlagsdorf	
FC Wismar Vikings-TSG Gadebusch II	
Bobitz II-Dargetzower SV	
SSC II-Testorf	
SV Sülte-Neumühler SV II	
Zetor Benz II-Burgsee Schwerin	
Dalberg I-SKV Bobitz	
SH Hafen-Groß Salitz	
SC Boltenhagen-Brüeler SV	
MSV Pampow III-TSG Warin II	
Rehnaer SV II-FC Mecklenburger Schwerin II	
Groß Stieten II-PSV Wismar II	
Blau-Weiß Parum-SV Dassow II	
TSG Gadebusch III-SFV Holthusen	
SG Roggendorf II-SG Zetor Benz	
Dalberg II-Neuburger SV	

Kreisoberliga

Alte Herren

SV Bad Kleinen-Neumühler SV	3:0
Grevesmühlener FC-SG Groß Stieten	0:0
SV Klütz-Post Wismar	3:3
Schweriner SC-Mecklenburger SV	3:2

spielfrei: TSG Gadebusch, FC Anker

1. SV Bad Kleinen	13	37:12	35
2. FC Anker Wismar	12	28:6	28
3. SG Groß Stieten	13	29:26	21
4. SV Klütz	13	20:24	20
5. TSG Gadebusch	12	32:19	19
6. Schweriner SC	13	23:30	15
7. Grevesmühlener FC	12	18:23	14
8. Neumühler SV	13	28:25	13
9. Mecklenburger SV	14	22:33	12
10. Post Wismar	14	17:56	3
11. TSG Warin		zurückgezogen	

Nächster Spieltag: 22.8., 18.30: Post Wismar-Schweriner SC, Mecklenburg-Gadebusch, Bad Kleinen-Grevesmühlener FC, Groß Stieten-FC Anker, Nachholspiel: 20.8.: Neumühle-Gadebusch

Kreisliga Alte Herren, Nachholspiel

Poeler SV-Zetor Benz	7:0
----------------------	-----

1. SG Carlow	13	69:12	35
2. FC Schönberg	13	54:13	30
3. Fortuna Grevesmühlen	13	30:17	26
4. Dargetzower SV	13	28:21	23
5. Poeler SV	13	34:28	23
6. Rehnaer SV	13	21:41	13
7. SKV Bobitz	13	19:29	12
8. MSV Lübtorf	13	17:39	10
9. SV Dassow	13	27:44	9
10. Zetor Benz	13	13:68	5

Nächster Spieltag: 22.8., 18.30: SV Dassow-Dargetzower SV, Poeler SV-Rehnaer SV, SKV Bobitz-FC Schönberg, Fortuna Grevesmühlen-SG Carlow, Lübtorf-Zetor Benz



Insgesamt 655 Läuferinnen und Läufer nahmen am Wismarer Markt die Strecken über fünf und zehn Kilometer in Angriff.

Fotos (6): Daniel Koch

Rekord beim Schwedenlauf: 809 Teilnehmer starteten

Sozialministerin Birgit Hesse (SPD) freute sich über die große Resonanz. Zwei Männer lieferten sich auf der 10-Kilometer-Strecke ein Kopf-an-Kopf-Rennen.

Von Daniel Koch

Wismar – Teilnehmerrekord beim Schwedenlauf in Wismar: 809 Läuferinnen und Läufer – 60 mehr als im Vorjahr – nahmen gestern Vormittag den volkssportlichen Wettbewerb in Angriff. Auf der zehn Kilometer langen Strecke setzten sich Anne-Kathrin Litzenberg von den Mecklenburger Runners und Tom Gröschel aus Rostock durch.

Schon seit den frühen Morgenstunden herrschte auf dem Markt-Hochbetrieb. Die Akteure drängten sich am Zelt der Anmeldung. „Das Wetter ist zum Laufen absolut ideal. Nicht so schwülwarm wie in den letzten Jahren“, meinte der SPD-Bundestagsabgeordnete Frank Junge (SPD) aus Wismar mit Blick in den Himmel, nachdem er sich seine Startnummer ans Trikot geheftet hatte. Neben zahlreichen Einzel- und Vereinsstartern aus der Region und anderen Bundesländern stellte die TSG Wismar mit insgesamt 59 Startern diesmal die größte Gruppe. Zahlreiche Zuschauer hielten sich beim Startschuss die Ohren zu, denn dieser wurde traditionsgemäß mit der Kanone des Wismarer Schützenvereins Hanse abgegeben. Und auch das hatte Tradition: Der schwedische Generalkonsul und Ehrengast Leif Sjöström, der sich jetzt im Ruhestand befindet, gab das Kommando zum Start.

Während die Akteure des 1,3 Kilometer langen Laufes nach einer Runde um den Marktplatz wieder über die Ziellinie liefen, ging es für die Starter des Fünf- sowie des Zehn-Kilometer-Laufes durch die ganze Altstadt. Das nach dem Start nicht enden wollende Teilnehmerfeld teilte sich auf dem Rundkurs, den die 10-Kilometer-Läufer gleich zweimal bewältigen mussten.

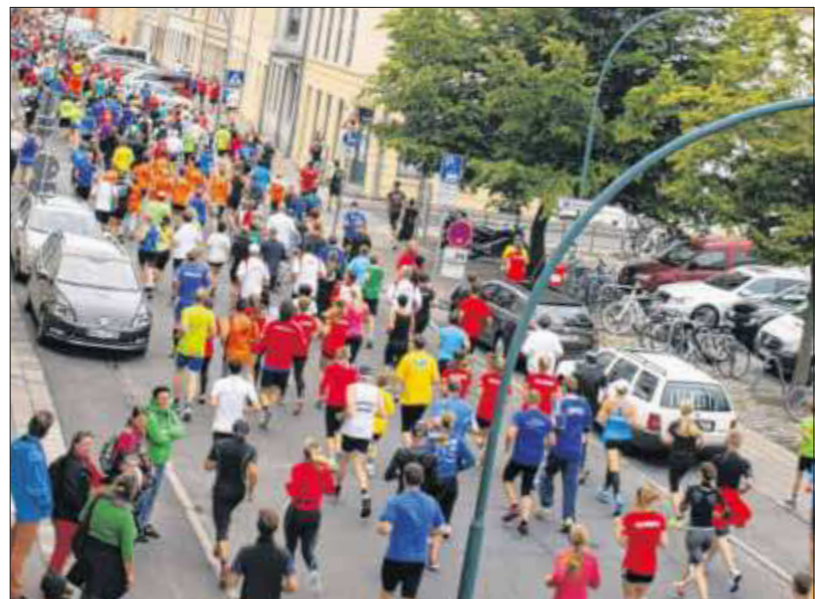
Nur 30:27,4 Minuten benötigte der Rostocker Tom Gröschel, der für den TC Fiko startete, für die

10-km-Distanz. Er konnte sich in einem Kopf-an-Kopf-Rennen kurz vor der Ziellinie gegen Sven Rüdiger aus Essen durchsetzen. Der Zweitplatzierte war nur vier Zehntelsekunden langsamer. „Die Strecke war sehr gut und abwechslungsreich“, sagte Sven Rüdiger, der bereits zum dritten Mal beim Wismarer Schwedenlauf dabei war, und fügte hinzu: „Aber man sollte sie auch nicht unterschätzen, denn zum Marktplatz und somit zum Ziel geht es stetig bergauf.“

Auch Birgit Hesse (SPD), die jetzige Sozialministerin von Mecklenburg-Vorpommern und ehemalige Landrätin von Nordwestmecklenburg, war sehr zufrieden. „Ich freue mich, dass es in den letzten 15 Jahren immer mehr Teilnehmer geworden sind“, so die Politikerin, die selbst noch keinen Lauf ausgelassen hat. „Mitunter war und ist es zwar nicht immer ganz so einfach, Sport und Arbeit unter einen Hut zu bringen, aber neben dem sportlichen Ausgleich will ich damit auch ein Vorbild sein“, so die passionierte Läuferin weiter.

Auch OZ-Redakteur Heiko Hoffmann startete mit seiner Frau Kathrin wieder beim 10-Kilometer-Lauf, während die beiden Söhne Nick und Scott auf der 5-Kilometer-Runde wetteiferten. Erst am Vortag hatte die ganze Familie an einem Triathlon in Neustrelitz teilgenommen. Angesichts der großen Beteiligung meinte Heiko Hoffmann: „Ich hoffe und wette, dass wir im kommenden Jahr die 1000-Teilnehmer-Marke knacken werden.“

Viel Lob gab es seitens der Läufer für die gute Streckenführung und Absicherung beim diesjährigen Lauf. Ein Kritikpunkt zahlreicher Teilnehmer war allerdings, dass entlang der Strecke die Kilometerangaben fehlten, an denen man sich über die bereits zurückgelegte Strecke informieren konnte.



Beeindruckender Blick aus dem Fenster auf der OZ-Lokalredaktion: 809 Sportler laufen durch die Mecklenburger Straße. Foto: Sylvia Kartheuser

Ergebnisse

10-km-Lauf (400 Starter)

männlich: 1. Tom Gröschel (Rostock – 30:27,4 min), 2. Sven Rüdiger (Essen – 30:27,8 min), 3. Dennis Mehlhoff (Lübeck – 30:30,1 min)

weiblich: 1. Anne-Kathrin Litzenberg (Mecklenburger Runners – 34:57,7 min), 2. Laura Michel (TG Trizack – 36:56,4 min), 3. Regina Romero (Houston/USA – 37:05,8 min)

5-km-Lauf (255 Starter)

männlich: 1. Mate Tomasik (Rodenwalde – 16:56,5 min), 2. Sascha Tscherpel (Rostock – 17:16,2 min), 3. Maximilian Ladwig (Deiringsen – 18:14,4 min)

weiblich: 1. Ariane Stapusch (Nevern – 22:13,6 min), 2. Pia-Sophie Berndt (Potsdam – 22:26,6 min), 3. Elise Ladwig (Wismar – 22:31,6 min)

1,3-km-Lauf (154 Starter)

männlich: 1. Emil Polzer (Neukloster – 4:55,4 min), 2. Felix Eissing (Dortmund – 5:01,9 min), 3. Simon Reimer (Wismar – 5:02,8 min)

weiblich: 1. Aliena Seemann (Team City Sport – 5:34,1 min), 2. Kira Haak (5:41,0 min), 3. Sarah Lück (Wismar – 5:50,2 min)



Ist immer beim Schwedenlauf in Wismar dabei: Birgit Hesse, Sozialministerin von MV.



Ich war bisher bei jedem Schwedenlauf mit dabei. Diesmal laufe ich auch als Betreuer für unsere kleinen Nachwuchsboxer mit.“

Mirko Gaitzsch (40) aus Wismar



Ich bin schon ziemlich aufgeregt, denn ich starte heute zum ersten Mal beim Schwedenlauf auf der 1,3 Kilometer langen Strecke.“

Marvon Krischewski (8) aus Wismar



Als Mitglied der Laufgruppe Egger gehört der Schwedenlauf natürlich zum Pflichtprogramm. Ich freue mich schon sehr auf die Strecke.“

Daniel Hampl (34) aus Nürnberg



Ich laufe hier mit meinen ganzen Teamkollegen. Für uns als Handballerinnen ist dieser Lauf eine richtig gute Trainingseinheit für die bevorstehende Saison.“

Antonia Schekahn (13) aus Wismar

VfL scheidet in erster Runde aus

Neukloster – Fußball-Landespokal

(1. Runde): VfL Blau-Weiß Neukloster – Grevesmühlener FC 1:2 (0:2). Tore: 0:1 (24. Handelfmeter) Adam Kawczynski, 0:2 (37.) Ali Cengiz, 1:2 (88.) Benjamin Krohn. SR.: Koch (Wismar) Trotz Heimvorteils mussten sich die Blau-Weißen auch in dieser Saison frühzeitig aus dem Landespokal verabschieden. In einer insgesamt ausgeglichenen Partie mussten sich die Gastgeber gegen den Vertreter der Landesliga West knapp geschlagen geben. Der Anschlusstreffer durch Krohn kam zu spät. Dabei hätte es vielleicht anders laufen können, denn bereits in der 5. Minute gab es eine gefährliche Aktion vor dem Grevesmühlener Tor, doch der VfL traf nicht. Mit einsetzendem Regen verloren die Hausherrn den Faden und die Gäste gingen durch einen etwas umstrittenen Handelfmeter in Führung, die sie noch vor dem Seitenwechsel ausbauen konnten.

„In der zweiten Halbzeit waren die Grevesmühlener besser, aber auch wir hatten durch einen Knaller von Michael Koch eine gute Chance. Aber Krzysztof Kawczynski parierte glänzend. Grevesmühlen verlegte sich jetzt hauptsächlich auf Konter und brachte den Sieg sicher über die Zeit. Daran änderte auch unser Anschlusstreffer nichts“, so Heiko Rose vom VfL. Am 1. Punktspieltag in der Landesliga Nord erwarten die Neuklosteraner am 23. August den SV Hafen Rostock. VfL mit: Wolfram – Nikolai, Gust, Westphal, Henry Krohn, Benjamin Krohn (62. Rösner), Pinthal (62. Schubert), Zeller, Enkerts, Michael Koch (70. Ziehl), Pisarski. Bernhard Knothe

Mecklenburger SV verschlät die erste Halbzeit

Dorf Mecklenburg – Fußball-Landesklassenpokal West: Mecklenburger SV – FSV Kritzmow 2:4 (0:2).

Tore: 0:1 (19.) Eric Lucyga, 0:2 (26.) Lars Peschenz, 0:3 (50.) Paul Mohs, 1:3 (56.) Fabian Zocher, 1:4 (82.) Hannes Kelm, 2:4 (90.) Rene Kapschewski. SR.: Christoph Frank (Wismar)

„Wir haben vor der Pause eine schlechte Leistung geboten und lagen verdient mit 0:2 zurück. Nach dem Seitenwechsel wollten wir angreifen, kassierten aber gleich ein Kontertor. Trotzdem hat sich meine Mannschaft nicht aufgegeben, doch spätestens nach dem 1:4 war die Partie zugunsten der Randrostocker entschieden. Leider wurde unsere gute Leistung in der zweiten Halbzeit nicht belohnt“, so MSV-Trainer Christian Nickchen.

Die Saison in der Landesklasse VI beginnt für die Mühlenkicker am nächsten Sonntagnachmittag mit dem Spiel beim Neuling Poeler SV.

MSV mit: Spierling – Scherbarth, Michalak (32. Huth), Plath, Florian Rohde, Salokat, Mausolf (52. Fabian Zocher), Peters, Kabs (52. Kapschewski), Felix Zocher, Behning. Bernhard Knothe

Kantersieg für Anker II

Wismar – Fußball-Testspiel: FC Anker Wismar II – SV Stralendorf 10:0 (2:0).

Tore: 1:0 (11.) Becker, 2:0 (32.) Köhn, 3:0 (48.) Rosinski, 4:0 (56.) Rosinski, 5:0 (57.) Körner, 6:0 (63.) Anderson, 7:0 (75.) Becker, 8:0 (78.) Skripskausky, 9:0 (80.) Richter, 10:0 (85.) Körner Der FC Anker II hat in der Vorbereitung auf die am nächsten Wochenende beginnende Landesliga-Saison einen klaren Sieg eingefahren. Im ersten Abschnitt konnte das Landesklassenteam das Ergebnis noch in Grenzen halten, doch nach der Pause drückte Anker II die Gäste in die eigene Hälfte und erzielte acht weitere Tore. Bevor es zu Hause gegen Warin um Punkte geht, bestreiten die Wismarer am Mittwoch noch einen Test in Kühlungsborn.

FC Anker II mit: Zabojnik (46. Kanter) – Schnöckel, Körner, Köhn, Ostrowitzki, Gagelmann, Levetzow, Anderson, Richter (Skripskausky), Becker, Rosinski. akn